Geschrieben von: DL
Montag, 05. Juni 2017 um 18:10

Langley/ Vancouver. Zum Abschluss des neben Calgary zweiten CSIO von Kanada in Langley-Vancouver gewann die US-Amerikanerin Margie Goldstein-Engle den Grand Prix vor drei Iren.

Das zu Ende gehende Wochenende gehörte im internationalen Springsport irischen Springreitern. Beim CSIO der Schweiz belegten die Reiter im Grünen Rock im Grand Prix die beiden ersten Plätze durch Bertram Allen und Richard Howley, beim Finale des kanadischen Offiziellen Internationalen Springreiterturniers (CSIO) in Langley am Rande von Vancouver belegten Insel-Reiter zwar nicht den ersten doch die Ränge zwei, drei und vier. Siegerin wurde die bald 60 Jahre alte US-Amazone Margie Golstein-Engle, 2006 in Aachen Team-Vizeweltmeisterin. Im Stechen der mit umgerechnet 96.500 Euro dotierten Prüfung siegte die zehnmalige „Rieterin des Jahres“ der USA auf dem 13-jährigen Oldenburger Hengst Royce und sackte rund 32.000 € an Prämie ein.

Dainter folgten mit ebenfalls fehlerfreien letzten Runden Conor Swail (45) auf der belgisch gezogenen Stute Flower (20.000 €), der nach Caledon/ Ontario von einem Turnierstall engagierte Daniel Coyle (22) auf der Holsteiner Stute Cita (14.500) und der in Wellington/ Florida arbeitende Andrew Bourns (33) auf dem irischen Wallach Inception (9.600). Fünfter wurde der Mexikaner Antonio Maurer auf Galileo de Laubry (5.800), auch er war ohne Fehler im Stechen geblieben.

Kanada und die USA sind die beiden einzigen Länder im Weltverband (FEI), die wegen der Flächengröße zwei Offizielle Turniere organisieren dürfen. Ansonsten kann jede der FEI angeschlossene Föderation in jeder Disziplin nur ein offizielles Turnier veranstalten.